

Charta – Plattform „Europe Bottom-Up“

Mit der Europäischen Union haben die Staaten Europas die richtigen Schlussfolgerungen nach den entsetzlichen Kriegen des letzten Jahrhunderts gezogen und ein gemeinschaftliches Projekt mit demokratischen Grundwerten gegründet. Wir, die Europäerinnen und Europäer und unsere Städte und Gemeinden, sind die Nutznießer dieses Projekts. Es ist an der Zeit, uns stärker als bisher auf unsere eigene Verantwortung für sein Gelingen zu besinnen. Europa braucht unsere aktive Mitverantwortung.

Die Plattform „Europe Bottom-Up“ leistet dazu einen Beitrag. Sie ist eine digitale Aktions- und Kooperationsplattform, die zur Wahrnehmung unserer Verantwortung für Europa ermutigen und sie unterstützen soll. Sie steht Organisationen, Gruppierungen und Initiativen zur Verfügung, die auf ganz unterschiedlichen Feldern für das Gelingen Europas beitragen wollen. Wir alle, auch unsere Kommunen und Regionen haben das Potenzial für diese Beiträge. Und Europa braucht sie. Denn in der Summe ist es das Leben und die Leistung der vielen an der Basis, die über Erfolg oder Nichterfolg der sozialen wie der wirtschaftlichen, der kulturellen wie der gesellschaftlichen Wirklichkeit Europas entscheiden.

Die Mitwirkung an der “Europe Bottom-Up” Plattform steht dafür,

1. Europa auch als einen Zusammenschluss der Bürgerinnen und Bürger zu verstehen, mit ihren Städten und Regionen als Basis und Potenzial Europas und der europäischen Gemeinschaft. Sie verkörpern insbesondere die kulturelle Energie, von der Europa lebt: ihre Geschichte, ihre demokratischen Werte, ihre Überzeugungen, ihre Vielfalt.
2. die Beteiligung und die gelebte Verantwortung europäischer Bürgerinnen und Bürger, ihrer Städte und ihrer Regionen zu stärken. Die Zukunft Europas kann ohne die Mitwirkung seiner Basis nicht erfolgreich gestaltet werden. Die Plattform will denen eine digitale Infrastruktur für Kooperation bieten, die am Gelingen des Europäischen Projekts interessiert und zu eigenen Leistungen dafür bereit sind.
3. in der Basis Europas einen Grundstein für das Gelingen des europäischen Projektes zu sehen. Sie deshalb auch in die Verantwortung zu nehmen und sie zugleich in ihrer Entwicklung zu unterstützen - ihre Arbeit zu befördern, ihnen die Möglichkeit zu eröffnen, mit anderen Initiativen in Verbindung zu treten, voneinander zu lernen, miteinander Bündnisse zu schließen, auch um gemeinsam effektiver die Bedeutung der Verantwortung bottom-up für Europa nach außen zu kommunizieren.

Das Projekt wird gefördert mit Mitteln des Auswärtigen Amtes.

4. auch über „best-practice“-Beispiele von europäischer Arbeit und Zusammenarbeit zu informieren, auch gegenläufige und misslungene Beispiele vorstellen. Denn die Idee bottom-up ist nicht das Versprechen eines einfachen, sondern das Bekenntnis zu einem komplizierten, aber im Interesse Europas notwendigen Weges.

Partner:

Cities for Europe



Kontakt

Yolanda Rother

Projektmanagerin Europa

S T I F T U N G
ZUKUNFTBERLIN

Fon +49 30 26 39 229 29

rother@stiftungzukunftberlin.eu

stiftungzukunftberlin.eu | facebook.com/stiftungzukunftberlin | [@szukunftberlin](https://twitter.com/szukunftberlin)

Das Projekt wird gefördert mit Mitteln des Auswärtigen Amtes.

